

## Vom Sinn der Datensicherung und wie man sie organisiert ...

Die Sekretärin Frau X. des Bereichsleiters Herr Y. schaltet wie jeden Morgen ihren PC ein, um zunächst neue Mails durchzusehen und anschließend weiter an der Zuarbeit zum Geschäftsbericht für das abgelaufene Jahr zu arbeiten.

Außer 5 Spam-Mails war nichts Aufregendes an elektronischer Post, doch aufregend wurde es, als der Ordner mit den Dateien des Geschäftsberichtes nicht mehr an seinem Platz auf dem File-Server zu finden war. Die ganze Arbeit der letzten 5 Tage verschwunden .... ?

### Was ist geschehen?

Zwei Möglichkeiten bestehen: Entweder hat die Sekretärin Frau X. den Ordner aus Versehen komplett gelöscht. Das klingt abwegig, wäre aber nicht das erste Mal. Auch eine fremde Person, z. B. ein Azubi, kann u. U. im Sekretariat am PC etwas gelöscht haben. Die weniger problematische Möglichkeit wäre eine versehentliche Verschiebung des Ordners per Drag and Drop an eine andere Stelle. Über die Suchfunktion von Windows probierte Frau X., in nervlicher Auflösung begriffen, den Ordner aufzuspüren ... ohne Erfolg.

### Der Systemadministrator ... die Rettung ?

Niedergeschlagen überlegt Frau X., was sie noch tun könnte. Der Gedanke an Herrn Z., den Systemadmin des Unternehmens, ließ sie wieder Hoffnung schöpfen. Kann er nicht über das Datensicherungsband den Datenbestand von gestern wieder herstellen? Sie greift zum Hörer und da fällt es ihr ein: Herr Z. ist ja seit 3 Tagen auf Dienstreise in Berlin. Hat denn da jemand die Datensicherung überwacht ...? Die niederschmetternde Antwort auf diese Frage heißt : Nein !

### Wer den Schaden hat ...

Die Verkettung mehrerer Fehler unterschiedlicher Mitarbeiter in unterschiedlichen Verantwortungsbereichen führt hier zu einem immensen Schaden. Mehrere Tage harter Schreiarbeit unter Hilfestellung der Kolleginnen werden nötig sein, um den Geschäftsbericht wieder herzustellen. Das verursacht zusätzliche Kosten und natürlich eine Menge Überstunden.

Hätte jeder Mitarbeiter beim Umgang mit „seiner EDV“ die nötige Sorgfalt bewiesen, wäre dieser Schaden vermeidbar gewesen.

### Was ist zu beachten ?

1. Datensicherung ist keine fakultative Arbeitsaufgabe, sondern Pflichtprogramm überall dort, wo Dokumente erarbeitet werden, sei es im privaten oder im kommerziellen Bereich.
2. Beim Umgang mit Daten ist äußerste Sorgfalt nötig. Kopieren oder Verschieben per Drag and Drop sind zu vermeiden. Der Zugang zum PC ist Nichtberechtigten zu verwehren.



**Datensicherung:  
(Backup)**  
*Sicherung der Daten  
eines Computers in der  
Regel auf externe Da-  
tenträger.*



## Worauf sichern ?

- Als Speichermedien bieten sich für private Zwecke Disketten, CD-ROMs, DVDs oder Wechselfestplatten an. Auch Bandlaufwerke sind sehr geeignet - für den Privatgebrauch aber zu teuer. Normale Diskettenlaufwerke haben eine zu geringe Speicherkapazität. Besser sind da schon **USB-Sticks**. Wenn Sie mehr sichern wollen, nehmen Sie ZIP-Laufwerke, CD-ROM-/DVD-Brenner und Wechselfestplatten.

## Womit sichern ?

- Wenn Sie Ihre Datensicherung automatisieren wollen, brauchen Sie eine spezielle Software. Im Lieferumfang einiger Betriebssysteme, wie z.B. Windows 95/98/2000 und XP befindet sich ein **Datensicherungstool**. Daneben gibt es auch eine Reihe von Free- und Shareware-Produkten.

## Mit welchen Methoden sichern ?

- Bei der **Volldatensicherung** werden sämtliche zu sichernden Dateien zu einem bestimmten Zeitpunkt auf einen zusätzlichen Datenträger gespeichert.
- Für die **inkrementelle Datensicherung** müssen Sie einmal eine Volldatensicherung durchführen. Danach werden nur noch die Dateien gesichert, die sich seit der letzten Volldatensicherung bzw. seit der letzten inkrementellen Datensicherung verändert haben.

## ... im Firmennetzwerk

- Hier erfolgt die Datensicherung auf Bändern automatisch und zentral im Server. Je nach Brisanz und Bedeutung der Firmendaten wird mit unterschiedlich großen Sätzen von Bändern gearbeitet. (mindestens je Wochentag ein Band)
- Ist niemand zum Bandwechsel in der Firma, ist der Datensicherungsjob so einzustellen, dass das Band nicht ausgeworfen wird.
- Bewahren Sie die Sicherungsmedien stets entfernt vom EDV-System auf, im Tresor, in einem anderen Gebäudeteil etc., damit sie bei Brand oder Diebstahl nicht mit verschwinden.

**USB-Sticks:** *Mobiles Speichermedium, etwa in der Größe und Form eines Feuerzeugs, das an die USB-Schnittstelle des PC angeschlossen wird. Ideal, um persönliche Daten zu transportieren. Nachdem der Stick angeschlossen wurde, erscheint einige Sekunden später ein neues Laufwerk und man kann auf die gespeicherten Daten zugreifen.*

**Datensicherungstool:** *Unter Windows 2000 starten Sie es unter Start/ Programme/ Zubehör/ Systemprogramme/ Sicherung*

## Weitere Informationen unter:

Technologietransfer im Handel  
[www.Technologietransfer-Handel.de](http://www.Technologietransfer-Handel.de)

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik  
<http://www.bsi.bund.de/av/VirenHoaxes.htm>

Gefördert vom:

Zentrale Leitstelle für Technologie-Transfer im Handel bei der  
Zentralstelle für Berufsbildung im Einzelhandel e.V. (**zbb**)  
Mehringdamm 48  
10961 Berlin  
Fon: 030 – 78 09 77 3  
Fax: 030 – 78 09 77 50

Mail: [info@zbb.de](mailto:info@zbb.de)  
Web: [www.zbb.de](http://www.zbb.de)

